

Bei dem Grabe meines Vaters.

Gedicht von M. Claudius.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte
componirt von

Schubert's Werke.

componirt von

No 274.

FRANZ SCHUBERT.

Nicht zu langsam.

November 1816.

Singstimme.

Frie - de sei um die - sen Grab - stein
Er - ent - schlief, sie gru - ben ihn hier

Pianoforte.

her! sanf - ter Frie - de - Got - tes! Ach, sie ha - benei - nen gu - ten Mann be -
ein. Lei - ser, sü - sser Trost von Gott, und ein Ahn - den von dem ew' - gen

gra - ben, und mir war er mehr; träuf - te mir - von
Le - ben düft' um sein Ge - bein! Bis ihn Je - sus

Se - gen, die - ser Mann, wie ein Stern aus bes - - sern
Chris - tus, gross und hehr, freund - lich, freund - lich wird er -

Wel - - - ten! und ich kann's ihm nicht ver - gel - ten,
we - - - cken, ach, sie ha - ben ihn - be - gra - ben!

fp

und ich kann's ihm nicht ver - gel - ten, was er -
ei - nen gu - ten Mann be - gra - ben, und mir

pp

mir - - - ge - than, und ich kann's ihm nicht ver - gel - ten, was er -
war - - - er - mehr, ach, sie ha - ben ihn be - gra - ben, und mir

mir - - - ge - than.
war - - - er mehr.

dim.